

GNOM bereichert das kulturelle Leben von Stadt und Region Baden mit sehr feinen Veranstaltungen. Mit grosser gestalterischer Präzision und unter fantasievollem Einsatz persönlicher und lokaler Ressourcen entstehen Konzertanlässe, deren Qualität seit 1992 weit über die Kantonsgrenzen hinweg Aufmerksamkeit erregen.

GNOM befindet sich in Bewegung. Die ehrenamtliche Arbeit der Programmkommission orientiert sich an Lust und Interesse ihrer Mitglieder und strebt inhaltliche, nicht wirtschaftliche Ziele an. Das GNOM-Publikum bewegt sich mit. Mit wechselnden, auch aussermusikalischen Schwerpunktthemen wird eine wechselnde und wachsende Hörerschaft angesprochen.

«Die Gruppe für neue Musik Baden hat sich seit ihren Anfangsjahren stetig weiterentwickelt. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist GNOM im Aargau zur wichtigsten Institution der Interpretation zeitgenössischer Musik geworden. Die Badener Gruppe arbeitet vernetzt, professionell und macht immer wieder auch durch gewagte Experimente auf sich aufmerksam. Der zusätzliche Beitrag an GNOM macht ein grosses Entwicklungspotential frei und schafft Raum für ein längerfristiges Schaffen auf hohem Niveau.»

Bericht der Kulturkommission der Stadt Baden, Juni 2002

Bedeutung

GNOM ist der einzige Veranstalter zeitgenössischer Musik in der Region Baden.

GNOM tritt mit Kammermusikkonzerten und Schwerpunktveranstaltungen an die Öffentlichkeit und beteiligt sich an den Badener Grossanlässen *Kultour* und *Badenfahrt*.

GNOM schlägt mehr als jeder andere Badener Veranstalter Brücken zwischen verschiedenen Stilen, Strömungen, Kunstformen und arbeitet beispielhaft mit anderen Kulturinstitutionen zusammen.

Zusammenarbeit

GNOM verfügt nicht über einen eigenen Veranstaltungsraum.

Das Abstimmen von Programminhalten und Aufführungsort ist stets Teil der Programmkonzeption.

Im Verlauf der letzten Jahre entstanden Koproduktionen unter anderem mit dem ThiK.Theater im Kornhaus, dem Museum Langmatt, kabel – Musikvermittlung für junge Ohren, dem Historischen Museum Baden, dem Kulturkaffee *herbert.*, dem Künstlerhaus Boswil, den musikalischen Begegnungen Lenzburg und der Galerie Anixis.

1999 hat GNOM zusammen mit dem Schweizerischen Tonkünstlerverein STV das 99. «Tonkünstlerfest» zum Thema «Sprachmusik» erarbeitet und mit grossem Erfolg in Baden durchgeführt.

Finanzen

Konzeption und Organisation wird ehrenamtlich geleistet (ca. 600 Stunden pro Jahr).

GNOM erwirtschaftet rund ein Viertel des Budgets durch Konzerteintritte und Mitgliederbeiträge! Feste Beiträge erhält GNOM von der Stadt Baden und dem Aargauer Kuratorium.

Bewerbungen

Anfragen erfolgen am besten über persönlichen Kontakt mit den GNOMmitgliedern. Der Eingang von Zusendungen wird nicht bestätigt. Die Behandlung von Vorschlägen von Drittpersonen erfolgt gelegentlich. Das Jahreprogramm erscheint zu Beginn des Kalenderjahres.